

Musikalische Genialität und jugendliche Frische

Wer sich am Donnerstag, den 2. Januar 2020 noch von Silvester-Raketen und Feiern zum neuen Jahr erholen musste und sich einen gemütlichen Abend auf dem Sofa machte, der hat definitiv ein Konzert verpasst, das Bremen so noch nicht erlebt hat. Der Multipercussionist Christian Benning gab im Kleinen Saal der Bremer Glocke sein Solo-Debüt und brannte dabei seinerseits ein wahres musikalisches Feuerwerk ab. Dabei standen so viele verschiedene Schlaginstrumente auf der extra erweiterten Bühne im Kammermusiksaal, sodass die Musiker beim Bühnenaufgang förmlich Slalom laufen mussten; der übergroße Aufbau hielt aber letztendlich auch, was er an Vielseitigkeit und Klangvolumen zu versprechen vermochte. Gemeinsam mit seinen vier Kollegen Felix Kolb, Marcel Morikawa, Patrick Stapleton und Severin Stitzenberger bot der 24-jährige Münchener ein so abwechslungsreiches Programm in jeglichen Besetzungen von Solo bis Quintett dar, bei dem sich die jeweiligen Stücke immer wieder zu überbieten schienen, so wie ein Feuerwerk eben. In dem Programm mit Original-Werken u.a. von Iannis Xenakis, John Cage oder Chick Corea, aber auch mit famosen Arrangements von Johann Sebastian Bach, Maurice Ravel oder sogar von den Beatles, war für ausgesprochen jedermann etwas dabei. Ein absoluter Höhepunkt des Konzerts war Ludwig van Beethovens „Mondscheinsonate“ in der Bearbeitung für zwei Marimbas, Vibraphon, Bass-Marimba und Drumset von Peter Lawrence, die dieser anlässlich des 250-jährigen Beethoven-Jubiläums im Jahr 2020 für die Christian Benning Percussion Group angefertigt hat. Auch wenn der Saal nur etwa zur Hälfte gefüllt war, herrschte eine einzigartige Stimmung, in der das frenetische Publikum den fünf Musikern am Ende unter Standing Ovationen seine Begeisterung über deren eindrucksvolle Aufführung zeigte. Den Namen Christian Benning sollte man sich merken, denn seine jugendliche Spielfreude gepaart mit einfühlsamer aber auch technisch brillanter Virtuosität am Instrument, sowie einer obendrein authentischen Moderation am Mikrofon, sollte für jeden Grubinger-Fan das nächste Konzert von Christian Benning zu einer absoluten Pflichtveranstaltung machen. Leere Plätze sollte es bei diesem aufgehenden Stern am Schlagzeug-Himmel dann nicht mehr geben, selbst wenn das nächste Konzert in der Glocke dann im Großen Saal stattfinden sollte.